

Erlebnis Ringpark Würzburger Stadtnatur



Ausgewählte Schutzgebiete in der Stadt

Das Bundesnaturschutzgesetz sieht den Erhalt und Schutz unserer kostbaren Natur und Landschaft vor. In Würzburg sind daher bereits heute 23 Naturdenkmale, zwölf geschützte Landschaftsbestandteile und zwei Naturschutzgebiete unter Schutz gestellt. Ihre herausragende Artenvielfalt gilt es, auch für unsere Kinder und Enkel dauerhaft und nachhaltig zu bewahren. Wir kennen den unermesslichen Wert dieser Naturschätze, schützen, pflegen und achten sie verantwortungsvoll. Sie auch?

Die Gudrunswiese | Big Player der Artenvielfalt

Üppig, lebendig und abwechslungsreich: So präsentiert sich die Gudrunswiese als wahrhaft bemerkenswerter Ort, der mit seiner Vielfalt an Lebensformen und ökologischem Reichtum begeistert. Ihre strukturreichen



Foto: (c) Claudia Balling

Schöne und artenreiche Vielfalt

Magerrasen sind die großflächigsten im Würzburger Nordwesten. Eine Fülle von verschiedenen Tier- und Pflanzenarten sind auf den üppigen Wiesen und in den Baum- und Strauchgruppen beheimatet. Zudem ist die Gudrunswiese als natürliche

Brücke zwischen verschiedenen Lebensräumen (Biotopverbund) ein *Big Player* für die Artenvielfalt, da sie die Ausbreitung von Arten, deren genetische Vielfalt und natürliche Balance in der Umgebung sowie die Gesundheit und Widerstandfähigkeit von Ökosystemen fördert.

Seit ihrer Unterschutzstellung in 2007 als **Landschaftsbestandteil** wird die Gudrunswiese mit großer Sorgfalt und Wertschätzung gepflegt und bewahrt.



Foto: (c) Claudia Balling

Üppige und wilde Wiesen



Foto: (c) Claudia Balling

Die Gudrunswiese mit Blick in die Stadt und den Main

Naturwaldreservat Waldkugel | Zurück zur Urkraft des Waldes

Eingebettet zwischen den Wäldern von Würzburg und Reichenberg liegt das Naturwaldreservat Waldkugel - ein beeindruckendes Juwel der Natur.

In diesem einzigartigen Buchenwaldreservat sind eine Fülle von seltenen Pflanzen und faszinierenden Tieren wie die Bechsteinfledermaus beheimatet.

Hier, im „Urwald von morgen“, verzichten wir bewusst auf



Bechsteinfledermaus

eine Bewirtschaftung und ermöglichen so, dass der Wald sich naturnah entwickeln darf.

Das Naturwaldreservat ist seit den 2000er Jahren als bedeutsames Flora-Fauna-Habitat

(FFH-Gebiet) und **Naturschutzgebiet** anerkannt.

Der zauberhafte Lehrpfad vermittelt auf einem Rundweg die Entstehungsgeschichte und die kostbare biologische Vielfalt dieses magischen Ortes. Seit Jahren wird vom Stadtförster regelmäßig eine *Querwaldeintour* zu mächtigen, bizarren und urtümlichen Bäumen angeboten - für Waldfreaks und solche, die es werden wollen.



Foto: (c) Stadt Würzburg; Bildautor Katrin Kamal

WaldExkursion durch den Stadtwald



Foto: (c) Simone Wenzel

Lebensreiches Totholz

Steinbergsanlage am Bismarckturm | Klima-Erholungsparadies

Das bezaubernde Bismarckwäldchen entstand einst aus einer kahlen Fläche und ist heute ein Parkwald mit einer reichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Besonders beeindruckend ist, dass hier der größte deutsche Altbestand an Baumhaseln zu finden ist.

Als **Naturdenkmal** ist das Bismarckwäldchen Teil eines größeren Biotopverbunds, der durch Alleen und Grünflächen miteinander vernetzt



Foto: (c) Claudia Balling

Erholung in Sichtweite der Innenstadt

ist und einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Arten schafft.

Das Bismarckwäldchen ist nicht nur ein Naturschatz, sondern spielt auch eine wichtige Rolle für das Stadtklima, indem es zur Verbesserung der Luftqualität und zur Regulation des Mikroklimas beiträgt.

Als Oase für Erholungssuchende spenden die Bäume besonders an heißen Tagen Schatten und begünstigen damit das Reduzieren von Hitzeinseln.

Der Wald bereichert also nicht nur mit seiner üppigen Flora und Fauna, sondern trägt auch zu einer nachhaltigen und lebenswerten Stadtumgebung bei.



Foto: (c) Claudia Balling

Abwechslungsreicher Mischwald mit sonnigen Lichtungen